

ICV-Ideenwerkstatt arbeitet am Thema „Servitization & Controlling“

Lieber Prof. Gleich, wer oder was ist die Ideenwerkstatt?

Gleich: Die Ideenwerkstatt ist der Arbeitskreis des ICV, der das Controlling-relevante Umfeld systematisch beobachtet, um daraus wesentliche Trends frühzeitig zu identifizieren. Mit unserer Arbeit möchten wir neue Ideen für die Weiterentwicklung des Controllings generieren und kontinuierlich über Trends und neue Entwicklungen informieren. Dazu erstellen wir Berichte, wie unsere regelmäßig erscheinenden „Quarterlies“ und die zum Abschluss unseres Jahresthemas publizierten „ICV-Ideenwerkstatt Dream-Cars“, und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag, um den ICV als Themenführer in der Financial und Controller Community zu positionieren. Wir wollen als Innovator des ICV fungieren, dessen Ideen und Ergebnisse in den Fachkreisen oder anderen Projektgruppen in konkrete praxistaugliche Produkte übergeführt werden können.

Wer macht aktuell mit?

Gleich: Die Leitung der Ideenwerkstatt wird durch Stefan Tobias (Horváth & Partners) und mich wahrgenommen, operativ unterstützt werden wir von Dr. Christoph Munck (EBS Universität). Darüber hinaus besteht ein schlagkräftiges Kernteam aus weiteren Wissenschaftlern und Vertretern der Unternehmenspraxis. Zu den Wissenschaftlern gehören der ICV-Vorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler (FH Steyr) und Prof. Dr. Mischa Seiter (Uni Ulm). Dieses Jahr leider ausgeschieden sind die langjährigen, verdienten Mitglieder Siegfried Gänßlen, Prof. Dr. hc. mult. Péter Horváth, Karl-Heinz Steinke und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber. Aus der Unternehmenspraxis zählen schon seit mehreren Jahren Dr. Lars Grünert (Trumpf) und Manfred Blachfellner (Change the Game Initiative) zu unseren aktiven Mitgliedern. Claudia Maron (DATEV) und Stefan Patzke (Kärcher) verstärken die Ideenwerkstatt mit ihrer großen Expertise.

Welche Themen wurden bislang durch die Ideenwerkstatt behandelt?

Gleich: In den letzten eineinhalb Jahren haben wir uns, zum Start noch ohne Corona-Vorahnung, mit dem brandaktuellen Thema „Controlling in Krisenzeiten“ beschäftigt.

Auch davor haben wir uns Themen gewidmet, die für das Controlling heute noch relevant sind: das Controlling von Start-ups und Corporate Start-ups, digitale Geschäftsmodellinnovation, Business Analytics, Industrie 4.0 etc.. Dabei ist es unser Kernanliegen die Rolle, die Tools und Prozesse der Controller sowie die Weiterentwicklung dieser in Anbetracht der Trends in den Vordergrund zu stellen.

Welches Jahresthema wird aktuell behandelt?

Gleich: Das aktuelle Thema ist „Servitization & Controlling“, sprich die ganzheitliche organisatorische Transformation von Unternehmen in Anbetracht des Zusammenspiels neuer Geschäftsmodelle, des Einsatzes digitaler Technologien, der Verringerung des Rohstoffverbrauchs und der Zunahme des Austauschs von Dienstleistungen.

Wie und warum wurde dieses Thema ausgewählt?

Gleich: In Form unseres „Controlling-Radars“ analysieren wir zum einen das Controlling- und Unternehmensumfeld regelmäßig und systematisch. Zum anderen nehmen wir Impulse der ICV-Mitglieder und anderer Arbeitskreise zu deren Fragestellungen auf. Auch das neue Jahresthema „Servitization“ ergab sich aus dieser Mischung.

Warum ist dieses Thema heute besonders relevant?

Gleich: Wir sehen in der Unternehmenspraxis, dass vereinzelte Initiativen heute oft nicht ausreichen, um Unternehmen widerstandsfähig und erfolgreich auf sich wandelnden Märkten zu machen. Servitization als ganzheitlicher transformativer Ansatz rückt immer mehr in das Bewusstsein der Unternehmenslenker.

Gilt das für Betriebe aller Industrien und Größenklassen?

Gleich: Mit dem Teilbereich der Servitization, der sich auf die Transformation von reinen Produktangeboten hin zu Produktdienstleistungsangeboten beschäftigt, ist Servitization vor allem für das verarbeitende Gewerbe spannend. Durch die Integration der Dimensionen, die sich mit der Geschäftsmodelltransformation, digitalen Technologien und

Über die ICV-Ideenwerkstatt und ihr neues Schwerpunktthema sprachen wir mit Prof. Dr. Ronald Gleich.

einer starken Dienstleistungslogik beschäftigen, sind die Gedanken zur Servitization für jegliches Unternehmen relevant und wertvoll.

Welchen Nutzen wird die Community aus dieser Arbeit ziehen?

Gleich: Zum einen hoffen wir einen aktiven Diskurs in den Arbeitskreisen wie auch über den ICV hinaus anzustoßen und Unternehmen auf das Thema aufmerksam zu machen. Erste Erfahrungen, die unsere Mitglieder gemacht haben, und das Wissen, welches wir aufgebaut haben, sollen anderen helfen, ihre Gedanken zu strukturieren und das eigene Vorgehen zu hinterfragen und im besten Fall zu verbessern.

Wie gehen Sie bei diesem Thema vor?

Gleich: Wie bei unseren bisher erarbeiteten Themen, tauschen wir uns in der Ideenwerkstatt dazu aus. Ergebnisse und Impulse aus unseren Sitzungen werden auch regelmäßig in unseren Quarterly-Berichten veröffentlicht. Wir wollen das Thema dann mit einem Buch abschließen, in dem wir das Erarbeitete und Gelernte der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. In diesem Buch stellen wir Grundlagen und Praxisberichte vor. Jetzt freuen wir uns aber zunächst einmal über unsere neue Publikation „Immer auf Kurs bleiben – Wie das Controlling Unternehmen durch Krisenzeiten navigiert“. ■

Vielen Dank für die Einblicke in die Ideenwerkstatt des ICV!

Unser Newsletter „Ideenwerkstatt | Quarterly“



Kontinuierlich informiert die ICV-Ideenwerkstatt über ihre Arbeitsergebnisse im Newsletter „Ideenwerkstatt | Quarterly“, der in deutscher und englischer Sprache auf der ICV-Website www.icv-controlling.com unter ->Arbeitskreise ->Fachkreise -> Ideenwerkstatt zum kostenlosen Download bereit steht.